

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Wildbiene

**26-3 *Wildbienen haben es auch nicht leicht* : Mundraub, Giftmischerei und Meuchelmord im Garten / Jörg Schneider. - 1. Aufl. - Bern : Haupt Verlag, 2026. - 272 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08472-5 : SFr. 30.00, EUR 29.90
[##0368]**

Bevor es zu den Protagonisten geht, die es nicht einfach haben, führt der Autor in seinem Buch¹ kurz in allgemeine Grundlagen der Genetik, Taxonomie, Morphologie, Physiologie und Entwicklung der Insekten ein. Das sich daran anschließende Kapitel *Die Bienen* beschäftigt sich zunächst mit allgemeinen Betrachtungen zur Ordnung der Hautflügler - Hymenoptera, um dann etwas genauer auf die Bedeutung der Honigbienen und auf den Lebenszyklus zweier Wildbienenvertreter aus der Gattung *Osmia* und der Hummeln einzugehen. In Deutschland zählt man etwa 600 Wildbienenarten. Die Leistungen der Wildbienen generell, die für die Bestäubung unserer Kultur- und Wildpflanzen unverzichtbar sind, kommen hier leider zu kurz. Man könnte z. B. erwähnen, daß Wildbienen eine viel höhere Bestäubungsleistung schon bei niedrigeren Temperaturen als die Honigbiene erbringen. Statt dessen darf man sich eine Seite lang über die Bedeutung von Forschungsgeldern informieren. Es erstaunt auch, daß der Autor im Buch generell den Begriff „Bienen“ verwendet, der Buchtitel aber von „Wildbienen“ handelt. Die den *Bienen* folgenden Kapitel werden richtig spannend: hier versammelt sich die „böse Verwandtschaft“: Kuckucksbienen, die auf eigene Brutpflege verzichten und ihre Eier in fremde Bienenester legen. Faszinierend beschrieben werden Vertreter der Blutbienen, Kegelbienen, Wespenbienen und Kuckuckshummeln. Hinzu kommen Grabwespen (z. B. die Knotenwespen), der Hummelschädling, Ameisenwespe und Hornissen, incl. der Asiatischen Hornisse. Der Reigen der sogenannten Bösen wird letztendlich komplettiert durch die Wechselbeziehungen der Wildbienen zu Legimmen (Schlupf- und Brackwespen; Erzwespen), sowie einer Vielzahl von Fliegen, Käfern und Spinnentieren. Dem Autor gelingt es in all diesen Kapiteln, die interspezifischen Beziehungen unterschiedlicher Arten und die Populationsdynamik in Ökosystemen sehr gründlich und detailliert zu beschreiben und mit schönen und zahlreichen Fotos zu dokumentieren. Alle Beobachtungen

1

https://media.haupt.ch/flipbook/leseprobe.html?file=9783258084725_Leseprobe.pdf [2026-09-27]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1392829569>

sind primär in seinem Garten entstanden, was zeigt, welche Lebensräume und Beobachtungen in einem halbwegs naturnah gestalteten Garten möglich sind. Abschließend weist der Autor noch kurz auf Insektengefährdung und Lösungsmöglichkeiten hin. Hier hätte man durchaus auf die sogenannte Krefeld-Studie hinweisen können, wonach zwischen 1989 und 2013 bei Fluginsekten einen Biomasse-Rückgang von 80 Prozent zu verzeichnen war. Verursacher dieses Rückganges waren in erster Linie die Verschlechterung des Lebensraums durch die industrielle Landwirtschaft, das Verschwinden von Strukturelementen wie Hecken und Feldrainen verbunden mit Nahrungsmangel und Nistmöglichkeiten, sowie der Einsatz von Insektiziden und Pestiziden. Ein sehr umfangreiches *Literaturverzeichnis* und ein *Sachregister* komplettieren das Werk. Nein, Wildbienen haben es nicht leicht, allerdings sind die vielen gut beschriebenen biotischen Faktoren Beispiele für ein seit Jahrhunderten funktionierendes und eingespieltes ökologisches Gleichgewicht, das nur durch menschliche Eingriffe gestört wird. Was da, laut Untertitel, *Mundraub, Giftmischerei und Meuchelmord im Garten* sein soll, entschließt sich nicht. Darauf hätte man gut verzichten können. Wer wenig Reißerisches über Vielfalt und Leben der Wildbienen erfahren möchte, wird zu den Werken von Westrich,² Wiesbauer³ und Niebel-Lohmann⁴ greifen. Schade, daß der letztgenannte Titel, ein Ratgeber für die Gartenpraxis, im Literaturverzeichnis fehlt.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13901>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13901>

² **Die Wildbienen Deutschlands** / Paul Westrich. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2018. - 821 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8186-0123-2 : EUR 99.00 [#6158]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9366> - **Wildbienen** : die „anderen“ Bienen / Paul Westrich. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2024. - 208 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8186-2086-8 : EUR 30.00 [#9353]. - Rez.: **IFB 24-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12840>

³ **Wilde Bienen** : Biologie - Lebensraumdynamik am Beispiel Österreichs - Artenporträts / Heinz Wiesbauer. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2017. - 376 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8186-0503-2 : EUR 29.10 [#5665]. - Rez.: **IFB 17-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8711>

⁴ **Wildbienen artgerecht unterstützen** : der Ratgeber für die Gartenpraxis / Angela Niebel-Lohmann. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2022. - 176 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08239-4 : SFr. 31.00, EUR 25.00 [#7997]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11421>